

Vorlagennummer: 0529/2026
Vorlageart: Vorschlag zur Tagesordnung
Status: öffentlich

Vorschlag der Fraktion Bürger für Hohenlimburg hier: Installation von Trinkwasserbrunnen

Eingereicht am:
Gestellt von:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Bezirksvertretung Hohenlimburg (Entscheidung)	25.06.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird aufgefordert, unverzüglich ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachzukommen und auf dem Elseyer Dorfplatz sowie dem Vorplatz des Hohenlimburger Rathauses Trinkwasserbrunnen zu installieren, die noch im Sommer 2026 genutzt werden können.

Sachverhalt
Siehe Anlage.

Anlage/n
1 - Antrag Trinkwasserbrunnen (öffentlich)



Herrn Bezirksbürgermeister
Michael Glod
Rathaus Hohenlimburg

Hohenlimburg, 15.06.2026

Sehr geehrter Herr Glod,

die Fraktion Bürger für Hohenlimburg bittet Sie, folgenden Antrag gemäß § 6 (1) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 25. Juni 2026 zu setzen:

Installation von Trinkwasserbrunnen

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird aufgefordert, unverzüglich ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachzukommen und auf dem Elseyer Dorfplatz sowie dem Vorplatz des Hohenlimburger Rathauses Trinkwasserbrunnen zu installieren, die noch im Sommer 2026 genutzt werden können.

Begründung: In ihrer Sitzung am 1. September 2022 beschloss die Bezirksvertretung Hohenlimburg einstimmig die Installation von Trinkwasserbrunnen in der Hohenlimburger Innenstadt sowie auf dem Elseyer Dorfplatz und verwies dabei auf den vom Bundeskabinett beschlossenen Gesetzesentwurf, wonach Städte und Gemeinden ab dem 12. Januar 2023 zum Aufstellen solcher Trinkwasserbrunnen verpflichtet sind.

In der BV-Sitzung am 20. April 2023 teilte der Leiter des Hagener Umweltamtes mit, in Hohenlimburg sollten möglichst zügig Trinkwasserbrunnen errichtet werden, weshalb die Maßnahme bereits in der Haushaltsplanung angemeldet worden sei. Im November 2024 bekräftigte die Stadtverwaltung diese Aussage und erklärte, dass im Jahr 2025 zwei Trinkbrunnen pro Stadtbezirk installiert werden sollen.

Entgegen der Ankündigung wurden diese Pläne bislang jedoch nicht in die Tat umgesetzt. Vielmehr erläuterte ein Verwaltungsmitarbeiter in der BV-Sitzung am 29. Januar 2026, er könne allgemein nichts zur Umsetzung der Trinkwasserbrunnen in Hohenlimburg sagen; zudem müsse noch mit dem Wasserversorger über Standorte diskutiert werden. Daraufhin beschloss die Bezirksvertretung erneut einstimmig die unverzügliche Installation der Brunnen.

Auf eine Nachfrage bezüglich der Brunnen im Seniorenbeirat am 28. Mai 2026 antwortete ein Mitarbeiter der Verwaltung, dass die Maßnahme im Jahr 2026 wohl nicht mehr umgesetzt werde. Dies widerspricht nicht nur der politischen Beschlusslage und dem Integrierten Klimaanpassungskonzept der Stadt Hagen, sondern auch der gesetzlichen Vorgabe. Laut Wasserhaushaltsgesetz (§ 50, Absatz 1, Satz 2) sind Kommunen seit dem 12. Januar 2023 zur Bereitstellung von Trinkwasser an Außenanlagen verpflichtet, „soweit dies technisch durchführbar und unter Berücksichtigung des Bedarfs und der örtlichen Gegebenheiten, wie Klima und Geografie, verhältnismäßig ist.“

Beide Ausnahmen greifen in Hohenlimburg nicht. Laut Hitzeaktionsplan der Stadt Hagen gehören die Hohenlimburger Innenstadt sowie das Elseyer Zentrum (Möllerstraße) zu den sechs Hitze-Hotspots der Stadt Hagen, in denen die Temperaturen stärker steigen als im gesamtstädtischen Durchschnitt und zudem überdurchschnittlich viele Menschen leben. Diese Hotspots, so der

Hitzeaktionsplan, bildeten eine wesentliche Grundlage für die Priorisierung von Hitzeschutzmaßnahmen. Der im Wasserhaushaltsgesetz erwähnte Bedarf ist somit zweifellos vorhanden.

Und auch die technische Durchführbarkeit ist gegeben: Am 2. April 2026 teilte die Verwaltung per E-Mail mit, dass die Installation von Trinkwasserbrunnen auf dem Rathausvorplatz und auf dem Elseyer Dorfplatz möglich sei.

Obwohl seit Inkrafttreten des Gesetzes mehr als drei Jahre vergangen sind, die Maßnahme bereits 2024 in den Haushaltsplan der Stadt Hagen eingestellt wurde und es mehrfach einstimmige Beschlüsse gab, soll die Installation von Trinkwasserbrunnen offensichtlich ein weiteres Mal verschoben werden. Angesichts dieser Tatsache wirkt es geradezu paradox, wenn die Stadt Hagen in einer Pressemitteilung vom 10. Juni 2026 auf den bundesweiten Hitzeaktionstag am 11. Juni hinweist und allen Bürgern ab 75 Jahren, die in Stadtteilen mit besonders hoher Hitzebelastung leben, ein persönliches Anschreiben mit Informationen zum Hitzeschutz sowie Hinweisen auf bestehende Unterstützungsangebote der Stadt zukommen lassen möchte.

Anlässlich des bundesweiten Hitzestages warnten am 10. Juni 2026 mehr als 150 Organisationen vor den drohenden Folgen extremer Hitze, darunter Dr. Klaus Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer: „Deutschland ist auf Extremhitze als Krisenlage bislang nicht ausreichend vorbereitet. (...) Hitzeschutz muss deshalb verbindlich in Krisenvorsorge und Katastrophenschutz integriert werden.“

Dazu zählt die unverzügliche Installation der längst geplanten Trinkwasserbrunnen in Hohenlimburg.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schuh
Fraktion Bürger für Hohenlimburg

Fraktion Bürger für Hohenlimburg

Michael Schuh, Oeger S

Geschäftsführung: Frank Schmidt, F